Kurt Guth
Marcus Mery

Einstellungstest Bankkaufmann/-frau

Allgemeinwissen, Sprache, Mathe, Logik, Konzentration und mehr

Über 800 Aufgaben mit allen Lösungswegen!



AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth
Marcus Mery

Einstellungstest Bankkaufmann / Bankkauffrau

Fit für den Eignungstest im Auswahlverfahren

AUSBILDUNGS Park

Kurt Guth • Marcus Mery
Einstellungstest Bankkaufmann / Bankkauffrau: Fit für den Eignungstest im Auswahlverfahren | Allgemeinwissen, Sprache, Mathe, Logik, Konzentration und mehr | Über 800 Aufgaben mit allen Lösungswegen

Ausgabe 2026

2. Auflage

Gestaltung: bitpublishing / s.b. design
Lektorat: Andreas Mohr

Bildnachweis:
Archiv des Verlages
Umschlagfoto: © seventyfourimages – envato.com
S. 22 (Wladimir Putin): www.kremlin.ru; Wladimir Putin; CC- BY-3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/legalcode); Original entfärbt, beschnitten
S. 278 (Ute Ackermann): © Yuri Arcurs – Fotolia.com
S. 278 (Eveline Fritsch): © creative studio – Fotolia.com
S. 278 (Peter Reinken): © FOTO-RAMMINGER – Fotolia.com
S. 278 (Tim Lorenz): © drubig-photo – Fotolia.com
S. 278 (Silke Männing): © fotum – Fotolia.com
S. 280 (Pierre Frey): © iofoto – Fotolia.com
S. 280 (Henrike Otter): © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 280 ff (Raimund Breit): © Stephen Orsillo – Fotolia.com
S. 280 ff (Margot Ebert): © Dron – Fotolia.com
S. 280 ff (Enrico Felici): © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 280 ff (Bella Fontanella): © Jonas Glaubitz – Fotolia.com
S. 280 ff (Ernst Kirsch): © Robert Kneschke – Fotolia.com
S. 280 ff (Helena König): © iofoto – Fotolia.com
S. 280 ff (Martin Ecker): © Andrew Lever – Fotolia.com
S. 280 ff (Olivia Adam): © Manuel Tennert – Fotolia.com

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2026 Ausbildungspark Verlag GmbH
Bettinastraße 69, 63067 Offenbach am Main
Printed in Germany

Satz: bitpublishing, Schwalbach
Druck: mediaprint solutions, Paderborn

ISBN 978-3-95624-113-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek –
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1623 – AP EBA – 6f01

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7
Was bringt Ihnen dieses Buch? ... 7
10 Tipps für den Testerfolg 9

Allgemeinwissen..... 11
Politik und Gesellschaft..... 11
Wirtschaft und Finanzen..... 13
Geografie und Landeskunde 15
Interkulturelles Wissen..... 17
Kunst, Musik, Literatur..... 19
Persönlichkeiten, Erfindungen, Entdeckungen..... 21
Computer und Internet..... 23
Naturwissenschaften..... 25
Abkürzungen..... 27
Lösungen: Allgemeinwissen..... 29

Fachbezogenes Wissen..... 47
Bankgewerbe 47
Versicherungen..... 50
Kaufmännisches Wissen 54
Lösungen: Fachbezogenes Wissen..... 56

Sprachbeherrschung 67
Diktat..... 67
Kurzaufsatz (Erörterung)..... 69
Welche Schreibweise stimmt?... 71
Rechtschreibung: Wortgruppen und kurze Sätze 73
Rechtschreibung: Lückentext.... 75
Groß- und Kleinschreibung..... 77
Fehler korrigieren..... 79
Konjunktionen..... 81
Konjugieren und deklinieren..... 82
Kommas setzen..... 84
Gegenteilige Begriffe 86
Ein Wort fällt aus der Reihe..... 87
Fremdwörter 89
Sprichwörter..... 91
Textverständnis 93
Lösungen: Sprachbeherrschung 95

Fremdsprachenkenntnisse . 112
Englisch: Wortbedeutungen.... 112
Englisch: Rechtschreibung..... 114
Englisch: Zahlen und Uhrzeiten..... 116
Englisch: Lückentext..... 118
Lösungen: Fremdsprachenkenntnisse 121

Mathematik 127
Kettenrechnen (Kopfrechnen) 127
Bruchrechnen..... 128
Rechenzeichen ergänzen 130
Maßeinheiten umrechnen 131
Dreisatz..... 133
Prozentrechnen 136
Zinsrechnen..... 139
Gemischte Textaufgaben 142
Schätzaufgaben..... 145
Mathematische Kniffeleien..... 147
Kapitalanlagen..... 149
Versicherungen..... 152
Währungskurse..... 156

Tabellen auswerten 159
Diagramm-Aufgaben 162
Funktionen und Gleichungen . 165
Geometrie 167
Lösungen: Mathematik 169

Logisches Denkvermögen ... 194
Zahlenreihen 194
Ein Element passt nicht hinein 198
Oberbegriffe 200
Wortanalogien 202
Schlussfolgerungen 204
Kombinationsvermögen 208
Bedingungen 210
Symbolrechnen 215
Schaubilder interpretieren 218
Lösungen: Logisches Denkvermögen 220

Visuelles Denkvermögen 233
Figurenreihen 233
Figurenmatrizen 238
Faltvorlagen 244
Würfelaufgaben 250
Figuren drehen 255
Spiegelungen 259
Lösungen: Visuelles Denkvermögen 261

Konzentration und Merkfähigkeit 270
b/d/p/q-Test 270
Figuren und Zahlen merken 272
Muster vergleichen 276
Personendatei einprägen 278
Rechnen mit Hindernis 284
Wörterliste merken 288
Zahlensuche nach Rechenregel 291
Lösungen: Konzentration und Merkfähigkeit 293

Der Persönlichkeitstest 301
Die Vorbereitung 301
Die Testsimulation 303
Die Auswertung 309

Anhang 317
Tabelle: Maße und Einheiten .. 317

Vorwort

Wer in der Finanzbranche Fuß fassen will, muss lernfähig sein – heute womöglich mehr denn je: Denn die Digitalisierung hat Banken und Versicherungen tüchtig in Aufruhr versetzt. Das klassische Filialgeschäft leidet, seit immer mehr Kunden ihre Aufträge online abwickeln. Obendrein drängen junge, innovative Finanzdienstleister auf den Markt und setzen die etablierten Platzhirsche zusätzlich unter Zugzwang.

Ein anspruchsvolles Tätigkeitsfeld also – und die Arbeitgeber prüfen genau, ob ein Bewerber den Anforderungen gewachsen ist. Nahezu alle bekannten Institute führen mehrstufige Assessment Center durch, um soziale und fachliche Kompetenzen genau unter die Lupe zu nehmen.

Was bringt Ihnen dieses Buch?

Mit diesem Buch haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen, um sich auf computergesteuerte und schriftliche Einstellungstests für Bankkaufleute und Kaufleute für Versicherungen und Finanzen vorzubereiten. Sie lernen klassische und ungewöhnliche Aufgabentypen kennen, erfahren die besten Lösungsstrategien und machen sich mit der Prüfungssituation vertraut.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Fülle typischer Aufgaben aus allen wichtigen Testbereichen: Allgemeinbildung, fachbezogenes Wissen, Sprachbeherrschung, Mathematik, Logik, visuelles Denkvermögen, Konzentration und Merkfähigkeit. Der Lösungsteil am Schluss jedes Kapitels liefert nicht nur die richtigen Antworten, sondern erklärt auch die Lösungswege kompakt und verständlich. Dazu erhalten Sie Tipps und Tricks, um knifflige Aufgaben geschickt zu „knacken".

Eine grobe Richtschnur zur Einordnung Ihrer Ergebnisse: 50–60 % richtig gelöste Aufgaben können als ausreichend gelten, 60–70 % als befriedigend, 70–85 % als gut und höhere Werte als hervorragend – erfahrungsgemäß schafft das allerdings kaum jemand.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Ihr Ausbildungspark-Team

10 Tipps für den Testerfolg

- **1. Gut vorbereiten.**
  Beginnen Sie rechtzeitig mit der Vorbereitung, portionieren Sie den Lernstoff in kleine Einheiten, planen Sie Pausenzeiten ein. Wer sich in den letzten Tagen vor dem Test zu viel zumutet, läuft Gefahr, das Gelernte weder zu verstehen noch zu behalten.
- **2. Informieren.**
  Fragen Sie frühzeitig nach: Welche Hilfsmittel (z. B. Taschenrechner) dürfen Sie benutzen? Welche Materialien (z. B. Stift, Papier, Lineal) müssen Sie mitbringen, welche werden Ihnen gestellt?
- **3. Entspannungshilfen finden.**
  Eignen Sie sich Entspannungstechniken an, zum Beispiel Atemübungen oder autogenes Training. Am Prüfungstag lassen sich Denkblockaden damit leichter überwinden.
- **4. Aufgeräumt ankommen.**
  Erscheinen Sie ausgeschlafen und pünktlich, achten Sie auf Ihren äußeren Eindruck – die Prüfer tun es auch. Und vergessen Sie das Frühstück nicht: Wer mit nüchternem Magen in die Prüfung startet, baut schneller ab und ist weniger leistungsfähig.
- **5. Lieber einmal mehr fragen.**
  Nutzen Sie die Möglichkeit, den Testleitern Fragen zu stellen, um Unklarheiten auszuräumen.
- **6. Aufgabenstellungen aufmerksam lesen.**
  Studieren Sie die Fragen und Bearbeitungshinweise sorgfältig. Manchmal sind kleine Finten eingebaut, die den unkonzentrierten Teilnehmer entlarven.
- **7. Zügig arbeiten.**
  Behalten Sie die Uhr im Auge und teilen Sie sich Ihre Zeit gut ein. Oft steigt das Schwierigkeitsniveau innerhalb einer Aufgabenkategorie zum Ende hin an. Eventuell hilft es, zuerst in jeder Kategorie die einfachen

Aufgaben zu lösen. Planen Sie etwas Zeit ein, um Ihre Antworten auf Flüchtigkeitsfehler und andere kleine Patzer zu kontrollieren.

- **8. Nicht verrückt machen lassen.**
  Der Test ist in der vorgegebenen Zeit beim besten Willen nicht zu schaffen? Dieser Eindruck kann völlig richtig sein. Viele Prüfungen sind so konzipiert, dass kaum jemand im vorgegebenen Zeitrahmen alle Aufgaben korrekt lösen kann. So wird zugleich das Arbeitsverhalten unter Druck getestet.
- **9. Nicht festbeißen.**
  Anstatt minutenlang an einer Aufgabe zu verzweifeln, gehen Sie lieber zur nächsten über. Mit den übersprungenen Fragen können Sie sich – angefangen bei der leichtesten – später noch beschäftigen. So manch kniffliger Fall entpuppt sich als leichte Übung, wenn die erste Anspannung überwunden ist.
- **10. Zur Not einfach raten.**
  Die schlechteste Antwort ist meistens keine Antwort: Falsche Lösungen werden nur selten mit Punktabzügen bestraft. Bei Multiple-Choice-Aufgaben mit mehreren Antwortvorschlägen lässt sich das richtige Ergebnis einkreisen, indem man die falschen Lösungen eine nach der anderen aussortiert.

Allgemeinwissen

Politik und Gesellschaft

Bearbeitungszeit 3½ Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1) Wer wählt in Deutschland den Bundeskanzler?

A. Das Volk
B. Die Minister
C. Der Bundestag
D. Der Bundespräsident
E. Keine Antwort ist richtig.

2) Von wem wird der Bundestag gewählt?

A. Bundesrat
B. Volk
C. Bundesversammlung
D. Bundesminister
E. Keine Antwort ist richtig.

3) Was versteht man unter „Gewaltenteilung"?

A. Die Unabhängigkeit von Legislative, Exekutive und Judikative
B. Die Bundeshoheit des Militärs
C. Die Trennung von Politik und Kirche
D. Die Trennung von Demokraten und Republikanern
E. Keine Antwort ist richtig.

4) Wie oft wird der Bundestag neu gewählt?

A. Alle 3 Jahre
B. Alle 4 Jahre
C. Alle 5 Jahre
D. Alle 6 Jahre
E. Keine Antwort ist richtig.

5) Wer war der erste sozialdemokratische Kanzler der Bundesrepublik Deutschland?

A. Ludwig Erhard
B. Kurt Georg Kiesinger
C. Helmut Schmidt
D. Willy Brandt
E. Keine Antwort ist richtig.

6) Wo residiert der französische Staatspräsident?

A. Montparnasse
B. Louvre
C. Bastille
D. Élysée-Palast
E. Keine Antwort ist richtig.

Politik und Gesellschaft (Aufgaben 1–10)

Zu 1) C. Der Bundestag

Der Bundeskanzler wird bei der Erstwahl vom Bundespräsidenten vorgeschlagen, vom Bundestag gewählt und danach vom Bundespräsidenten zum Bundeskanzler ernannt.

Zu 2) B. Volk

Der Deutsche Bundestag, das Parlament der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Berlin, wird als einziges Verfassungsorgan des Bundes direkt vom Volk gewählt und legitimiert. Die Hälfte der Parlamentssitze besetzen die erfolgreichen Kandidaten aus der Direktwahl in den 299 Wahlkreisen („Direktmandate"). Die andere Hälfte wird so verteilt, wie es dem Anteil einer Partei an der Gesamtzahl der Sitze entspricht, unter Anrechnung der Direktmandate aus den Landeslisten.

Zu 3) A. Die Unabhängigkeit von Legislative, Exekutive und Judikative

„Gewaltenteilung" bezeichnet das Prinzip, die Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane zu verteilen, um ihre Macht zu begrenzen und dadurch Freiheit und Gerechtigkeit zu sichern. Man unterscheidet drei Gewalten: die Gesetzgebung (Legislative), die ausführende Gewalt (Exekutive) und die Rechtsprechung (Judikative).

Zu 4) B. Alle 4 Jahre

Alle vier Jahre wird ein neuer Bundestag gewählt. Der Bundestag wählt nach der Bundestagswahl den Bundeskanzler.

Zu 5) D. Willy Brandt

Willy Brandt war von 1969 bis 1974 der erste Bundeskanzler der SPD, nach den drei CDU-Kanzlern Konrad Adenauer (1949–1963), Ludwig Erhard (1963–1966) und Kurt Georg Kiesinger (1966–1969).

Zu 6) D. Élysée-Palast

Der Amtssitz des französischen Staatspräsidenten ist der Élysée-Palast in Paris. Er wurde 1718 bis 1722 erbaut und befindet sich unweit der Champs-Élysées.

Zu 7) A. Bill Clinton

Zwischen den Amtszeiten von George Bush senior (1989–1993) und George Bush junior (2001–2009) regierte Bill Clinton.

Zu 8) A. Europäische Union

Der Vertrag von Maastricht heißt offiziell „Vertrag über die Europäische Union". Der Gründungsvertrag der EU wurde 1992 verabschiedet und schuf einen übergeordneten Verbund für die existierenden Vereinbarungen im

Fachbezogenes Wissen

Bankgewerbe

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1) An wen wird eine Dividende ausgeschüttet?

A. Inhaber einer GmbH
B. Geschäftsführer einer GmbH
C. Anteilseigner einer AG
D. Aufsichtsrat einer AG
E. Keine Antwort ist richtig.

2) Wie nennt man den Gewinnanteil, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird?

A. Prämie
B. Zinsen
C. Bonus
D. Dividende
E. Keine Antwort ist richtig.

3) Was ist eine Hypothek?

A. Ein Kredit zur Finanzierung einer Immobilie
B. Die Pachtforderung für eine Immobilie
C. Der Verkauf von Rechten an einem Grundstück
D. Ein Rechtsanspruch auf ein Grundstück
E. Keine Antwort ist richtig.

4) Welche Aussage zur Aktie ist richtig?

A. Alle Aktien werden an der Börse gehandelt.
B. Nur die Belegschaft darf Aktien erwerben.
C. Die Aktien werden vom Staat ausgegeben.
D. Es gibt Namensaktien und Inhaberaktien.
E. Keine Antwort ist richtig.

5) Wie lautet die Grundformel zur Berechnung der Rendite?

A. $\text{Rendite} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eingesetztes Kapital}}$

B. $\text{Rendite} = \frac{\text{Tageskurs}}{\text{Eingesetztes Kapital}}$

C. $\text{Rendite} = \frac{\text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Fremdkapital}}$

D. $\text{Rendite} = \frac{\text{Tageskurs} \times 100}{\text{Erwerbspreis}}$

E. Keine Antwort ist richtig.

Versicherungen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

16) Welche Versicherung ist keine Sachversicherung?

A. Glasversicherung
B. Hausratsversicherung
C. Feuerversicherung
D. Berufsunfähigkeitsversicherung
E. Keine Antwort ist richtig.

17) Welche Versicherung gehört nicht zur Personenversicherung?

A. Krankenversicherung
B. Rentenversicherung
C. Risikolebensversicherung
D. Autoversicherung
E. Keine Antwort ist richtig.

18) Was wird bei der Beitragskalkulation einer Lebensversicherung nicht berücksichtigt?

A. Gesundheitszustand
B. Beruf
C. Lebensalter
D. Politische Neigung
E. Keine Antwort ist richtig.

19) Welche Aussage zur privaten Rentenversicherung trifft zu?

A. Sie sichert das Risiko des zu frühen Todes ab.
B. Rentenversicherungen lassen sich ausschließlich für ein Endalter nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben festlegen.
C. Sie ist eine Versicherung auf den Erlebensfall.
D. Das eingezahlte Kapital darf von der Versicherungsgesellschaft nicht in Fondsprodukte angelegt werden.
E. Keine Antwort ist richtig.

20) Durch die höhere Lebenserwartung und die geringere Geburtenrate …?

A. gibt es in Zukunft immer mehr Rentenbeitragszahler.
B. steigt in Zukunft der finanzielle Spielraum für die Rentenversicherung.
C. ist eine höhere Rentenauszahlung möglich.
D. stehen den Rentnern immer weniger Beitragszahler gegenüber.
E. Keine Antwort ist richtig.

Sprachbeherrschung

Diktat

Bearbeitungszeit 20 Minuten

1) Nehmen Sie nun bitte etwas Schreibpapier zur Hand und suchen Sie sich einen Partner, der Ihnen den vorliegenden Text Satzteil für Satzteil vorliest (Punkte werden mitdiktiert). Im Anschluss werten Sie das Diktat im Abgleich mit der Vorlage sorgfältig aus (Kommasetzung nicht vergessen). Insgesamt sollten Sie nicht mehr als 10 Fehler machen – je weniger, desto besser. Einen Bewertungsschlüssel finden Sie im Lösungsteil.

Großeinsätze wegen Rap-Videos *(alternativ: Rapvideos)*

In Frankfurt am Main und im nordrhein-westfälischen Oberhausen ereigneten sich binnen weniger Tage zwei Großeinsätze der Polizei mit derselben kuriosen Ursache: Dreharbeiten für Rap-Videos *(alternativ: Rapvideos)*. In beiden Fällen hatten Passanten vermummte Männer mit Schusswaffen, darunter sogar Maschinenpistolen, beobachtet und anschließend die Sicherheitskräfte verständigt. Diese stürmten mit mehreren Streifenwagen die Tiefgarage eines Frankfurter Supermarkts und einen Oberhausener Parkplatz, um den vermeintlichen Überfall oder Terrorangriff zu vereiteln. In der Mainmetropole beteiligte sich sogar eine Spezialeinheit in Kampfausrüstung an der Aktion. Die verdutzten Vermummten waren bereits überwältigt und fixiert worden, ehe sich das Missverständnis aufklärte: Es handelte sich weder um echte Kriminelle noch um reale Waffen, sondern um Rapper und Komparsen mit authentischen Waffenattrappen.

Die Video-Produzenten *(alternativ: Videoproduzenten)* aus der Frankfurter Nachbarstadt Offenbach hatten sich im Gegensatz zu den Oberhausenern zwar wenigstens ordentliche Drehgenehmigungen erteilen lassen. Jedoch hatten es beide Produktionsgesellschaften versäumt, im Vorfeld der Dreharbeiten die Polizei zu informieren. Die Frankfurter Polizei erklärte im Nachhinein sogar den Willen, die Offenbacher Musiker nicht mit dem Schrecken allein davonkommen zu lassen, sondern ihnen auch die Einsatz-

Bitte umblättern =>

Rechtschreibung: Lückentext *Bearbeitungszeit 3½ Minuten*

Welcher Ausdruck füllt die Lücke sinnvoll und fehlerfrei? Bitte markieren Sie jeweils die richtige Lösung.

26) Unser Nachbar ist wirklich ein sehr _____ Mensch.

A. kolerisch
B. chollerischer
C. cholerischer
D. kolerische
E. Keine Antwort ist richtig.

27) Alle Staaten der Europäischen Union sollten die Anwendung des Grundsatzes des gleichen _____ für Frauen und Männer bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit sicherstellen.

A. Entgelte
B. Entgelt's
C. Entgelds
D. Entgelts
E. Keine Antwort ist richtig.

28) Für viele Naturwissenschaftler und _____ ist praktische Verwertbarkeit elementarer Zweck der Wissenschaft.

A. Philosoph
B. Psychologe
C. Philosophen
D. Seismografen
E. Keine Antwort ist richtig.

29) Es gibt Krankheiten, bei denen neben anderen Symptomen auch _____ auftreten können.

A. Grippe
B. Grippen
C. Halluzination
D. Halluzinationen
E. Keine Antwort ist richtig.

30) Im Jahr 1836 gründeten die Dresdner Kaufleute Benjamin Schwenke und Friedrich Lange eine _____.

A. Dampfschifffahrts-gesellschaften
B. Dampfschiffahrtsgesellschaften
C. Dampfschiffahrtsgesellschaft
D. Dampfschifffahrtsgesellschaft
E. Keine Antwort ist richtig.

31) Dieser Massagesessel ist genial! Die _____ der Massage lässt sich stufenlos regeln.

A. Intensivität
B. Intenzität
C. Intensität
D. Indensität
E. Keine Antwort ist richtig.

Fehler korrigieren

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Dem Verfasser eines Aufsatzes sind einige Fehler unterlaufen.

Wie viele Fehler finden Sie? Bitte gehen Sie den Text Zeile für Zeile durch: Jedes falsch geschriebene Wort, jedes falsch gesetzte Komma und jedes fehlende Komma zählt als 1 Fehler. Notieren Sie für jede Zeile die Anzahl der Fehler im rechten Feld.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1) Komisar Müller, rief per Funck seine Kollegen die unverzüglich am Tatort erschihnen, ____

2) um den Täter ding fest zu machen. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet. ____

Antwort

1) ~~Komisar~~ Müller~~,~~ rief per ~~Funck~~ seine Kollegen**,** die unverzüglich am Tatort ~~erschihnen~~, 5

2) um den Täter **~~ding fest~~** zu machen. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet. 1

Die erste Textzeile enthält fünf Fehler: Die Wörter „Kommissar", „Funk" und „erschienen" sind falsch geschrieben und hinter „Müller" darf kein Komma stehen, dafür fehlt ein Komma vor dem mit „die" eingeleiteten Relativsatz. In der zweiten Zeile findet sich nur ein Fehler – statt „ding fest" muss es „dingfest" heißen.

Konjugieren und deklinieren *Bearbeitungszeit 3½ Minuten*

Zu jeder Aufgabe erhalten Sie ein Wort oder eine Wortgruppe. Ihre Aufgabe lautet, die Begriffe in die richtige grammatische Form zu bringen, um den Aufgabensatz zu vervollständigen.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1) ein langer Weg

Er hat _____ hinter sich.

Antwort

Er hat einen langen Weg hinter sich.

Die Wortgruppe „ein langer Weg" ist in den Akkusativ zu setzen, damit sich ein grammatisch korrekter Satz ergibt.

Bitte beginnen Sie jetzt mit den Aufgaben: Schreiben Sie den vorgegebenen Ausdruck in der richtigen grammatischen Form in die Lücke.

71) diese ganzen Vorfälle

Nach _____ _____ möchte er nicht länger in der Firma arbeiten.

72) der Vertrag

Entgegen _____ erfüllte er seine Pflichten nicht.

73) gehen

_____ in dein Zimmer!

74) ich

Mein Bruder hat _____ beim Aufräumen geholfen.

75) das schlechte Wetter

Aufgrund _____ _____ fällt heute die Schule aus.

Fremdsprachenkenntnisse

Englisch: Wortbedeutungen

Bearbeitungszeit 3½ Minuten

Geben Sie die korrekte Bedeutung des englischen Wortes wieder, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1) fast

A. beinahe
B. schnell
C. kaum
D. ungefähr
E. sicher

2) to brake

A. stören
B. beugen
C. biegen
D. bremsen
E. brechen

3) responsible

A. aufnahmefähig
B. verantwortlich
C. fleißig
D. entschlossen
E. umstritten

4) law

A. Gesetz
B. Erniedrigung
C. Lüge
D. Liege
E. Rasen

5) to hide

A. verzögern
B. aufsteigen
C. abschwächen
D. verbergen
E. bemängeln

6) eventually

A. möglicherweise
B. schließlich
C. festlich
D. gelegentlich
E. unabhängig

7) conscience

A. Gewissen
B. Bewusstsein
C. Übereinstimmung
D. Selbstsicherheit
E. Wachsamkeit

8) ridiculous

A. ritterlich
B. extrem
C. lächerlich
D. herausragend
E. unsicher

Mathematik

Kettenrechnen (Kopfrechnen) *Bearbeitungszeit 10 Minuten*

Bei dieser Aufgabe geht es darum, einfache Rechnungen im Kopf zu lösen.

Bitte benutzen Sie **keinen Taschenrechner** und machen Sie **keine schriftlichen Nebenrechnungen**. Die **Punkt-vor-Strich-Regel gilt hier nicht!**

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils das richtige Ergebnis eintragen.

1) $3 \times 6 \div 9 + 3 \times 9 \div 3 \times 2 - 3 \times 2 \div 9 =$ _____

2) $1 \times 2 + 3 \times 4 - 5 \times 2 + 15 \div 9 \times 10 - 11 \div 3 =$ _____

3) $9 \times 8 \div 6 - 5 \times 7 + 6 \div 5 + 9 \times 3 \div 2 - 1 =$ _____

4) $27 \div 3 + 18 \div 3 \times 2 + 118 - 30 \div 2 + 3 \div 7 \div 2 + 16 =$ _____

5) $1.550 - 26 + 12 \div 3 \times 2 \div 4 - 156 - 20 \div 16 =$ _____

6) $57 - 12 \div 9 + 12 - 3 \div 2 - 3 \times 5 + 6 \div 2 \times 3 - 3 \div 6 =$ _____

7) $4 + 8 \times 6 + 5 \div 7 + 6 \times 4 - 16 \div 4 + 12 \div 5 \times 4 + 3 - 7 \times 3 =$ _____

8) $18 + 4 \div 2 + 9 - 3 \times 4 - 2 \div 2 + 2 - 5 \div 5 \times 3 \div 2 =$ _____

9) $4 + 8 \times 3 \div 6 + 9 \div 5 + 6 - 5 \times 4 + 4 \div 5 \times 6 =$ _____

10) $13 - 5 \times 6 \div 4 \div 3 + 4 + 6 - 3 \times 2 + 17 \div 3 + 12 \div 5 + 6 \times 2 =$ _____

Prozentrechnen

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Bei der Prozentrechnung sind drei Größen zu beachten: der Prozentsatz, der Prozentwert und der Grundwert. Zwei dieser Größen müssen gegeben sein, um die dritte Größe berechnen zu können.

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

51) Herr Mayer erhält eine Gehaltserhöhung von fünf Prozent. Derzeit verdient er 3.500 €. Wie viel Euro erhält er zukünftig mehr?

A. 120 €
B. 140 €
C. 160 €
D. 175 €
E. Keine Antwort ist richtig.

52) Herr Mayer möchte eine Maschine über die Bank finanzieren. Nach einem Jahr würde er dafür inklusive acht Prozent Zinsen 129.600 € bezahlen. Wie hoch ist der Preis der Maschine ohne Zinsen?

A. 110.000 €
B. 120.000 €
C. 125.000 €
D. 115.000 €
E. Keine Antwort ist richtig.

53) Der Buchwert einer Anlage beträgt nach einer Abschreibung von 20 Prozent noch 40.000 €. Wie hoch ist der Abschreibungsbetrag?

A. 10.000 €
B. 12.000 €
C. 12.500 €
D. 14.000 €
E. Keine Antwort ist richtig.

54) Herr Mayer erhält monatlich ein Fixgehalt von 5.000 € und eine Umsatzprovision von 4 %. Welchen Umsatz muss er erzielen, um ein Gesamteinkommen von 7.000 € zu erzielen?

A. 48.000 €
B. 50.000 €
C. 50.800 €
D. 51.000 €
E. Keine Antwort ist richtig.

Währungskurse

Bearbeitungszeit 10 Minuten

Das Umtauschverhältnis verschiedener Währungen untereinander wird durch deren Wechselkurs bestimmt.

Forderungen, die in ausländischer Währung lauten, nennt man Devisen. Hierzu zählen insbesondere Bankguthaben, Wechsel und Schecks. Ausländische Zahlungsmittel, wie beispielsweise Banknoten und Münzen, werden Sorten genannt. Bankkunden können Sorten bei Kreditinstituten kaufen oder verkaufen. In Deutschland werden Fremdwährungen von den Kreditinstituten zum Geldkurs verkauft und zum Briefkurs angekauft.

Währungsraum	Geldkurs / 1 € (EUR)	Briefkurs / 1 € (EUR)
USA US-$ (USD)	1,4706	1,6393
Japan ¥ (JPY)	156,2500	175,4386
Großbritannien £ (GBP)	0,7519	0,8333
Schweiz SFr. (CHF)	1,5798	1,6639

Beantworten Sie bitte die folgenden Aufgaben, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

121) In einem Frankfurter Kreditinstitut notiert der US-Dollar bei einen Geldkurs von 1,4706. Geschäftsmann Herr Müller möchte für eine Reise in die USA 2.500 € in US-Dollar umtauschen. Wie viel Dollar erhält Herr Müller?

A. 1.525,5 US-$
B. 1.700,5 US-$
C. 2.850,5 US-$
D. 3.676,5 US-$
E. Keine Antwort ist richtig.

122) Nach seiner einwöchigen Reise möchte Herr Müller den Restbetrag in Höhe von 327,86 $ im gleichen Kreditinstitut zu einem Briefkurs von 1,6393 wieder in € umtauschen. Wie viel Euro erhält Herr Müller?

A. 200 €
B. 222 €
C. 244 €
D. 260 €
E. Keine Antwort ist richtig.

Logisches Denkvermögen

Zahlenreihen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

Jede Zahlenreihe ist sinnvoll nach einer bestimmten Bildungsregel aufgebaut. Welche Zahl setzt die Reihe logisch fort?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1)

1	2	3	4	5	?

A. 6
B. 7
C. 8
D. 9
E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

A. 6

Gesucht ist die 6: Jede Zahl ist um 1 größer als ihre Vorgängerin.

Bitte bearbeiten Sie nun die Aufgaben: Setzen Sie die Zahlenreihen sinnvoll fort, indem Sie jeweils den richtigen Lösungsbuchstaben markieren.

1)

40	5	42	6	44	7	?

A. –30
B. 28
C. 8
D. 46
E. Keine Antwort ist richtig.

Symbolrechnen

Bearbeitungszeit 5 Minuten

In jeder Aufgabe stehen gleiche Symbole für gleiche Zahlen. Jedes Symbol repräsentiert eine Zahl von 0 bis 9, zwei zusammengezogene Symbole entsprechen einer zweistelligen Zahl. Welche Zahl wird durch das gesuchte Symbol ausgedrückt?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1) Für welche Zahl steht das Symbol Ω?

$$\Omega \times \Omega = \Omega$$

A. 4
B. 3
C. 2
D. 1
E. Keine Antwort ist richtig.

Antwort

D. 1

Gesucht wird eine Zahl, die mit sich selbst multipliziert sich selbst zum Ergebnis hat – von den Auswahlmöglichkeiten kommt nur die 1 infrage: $1 \times 1 = 1$.

Bitte bearbeiten Sie nun die Aufgaben: Markieren Sie jeweils den Lösungsbuchstaben des richtigen Antwortvorschlags.

66) Für welche Zahl steht das Symbol Δ?

$$\Delta^2 = \Delta + \Delta + \Delta$$

A. 1
B. 3
C. 9
D. 2
E. Keine Antwort ist richtig.

67) Für welche Zahl steht das Symbol Δ?

$$\Delta\Delta = \Delta + \Delta$$

A. 2
B. 1
C. 3
D. 4
E. Keine Antwort ist richtig.

Visuelles Denkvermögen

Figurenreihen

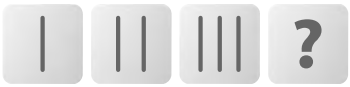
Bearbeitungszeit 5 Minuten

Jede Figurenreihe ist so aufgebaut, dass sich ein logischer Zusammenhang zwischen den einzelnen Abbildungen ergibt. Welche der zur Auswahl gestellten Figuren setzt die Reihe fort?

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1)

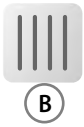


Welche Figur setzt die Reihe logisch fort?



A **B** **C** **D** **E**

Antwort



B

Die Abbildungen zeigen eine steigende Anzahl senkrechter Striche – Figur B setzt diese Reihe logisch fort.

Figuren drehen

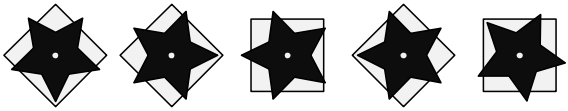
Bearbeitungszeit 5 Minuten

Jede Aufgabenfigur besteht aus mehreren Elementen, die unabhängig voneinander gedreht werden können. Bitte führen Sie die vorgegebenen Operationen durch und markieren Sie den Antwortbuchstaben der korrekten Lösung.

41) Drehen Sie das Quadrat 45 Grad im Uhrzeigersinn und den Stern 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



Welche Figur erhalten Sie?



A **B** **C** **D** **E**

42) Drehen Sie die Raute 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn, den dunklen Pfeil 45 Grad im Uhrzeigersinn und den hellen Pfeil 135 Grad gegen den Uhrzeigersinn.



Welche Figur erhalten Sie?



A **B** **C** **D** **E**

Konzentration und Merkfähigkeit

b/d/p/q-Test

Bearbeitungszeit 1½ Minuten

In diesem Abschnitt werden Ihre Schnelligkeit und Genauigkeit geprüft.

Sie erhalten in jeder Buchstabenzeile bis zu vier Buchstaben, nämlich „p", „b", „d" und „q".

Ihre Aufgabe besteht darin, in jeder Buchstabenzeile den Buchstaben „q" zu finden und die Anzahl gefundener „q"s in der rechten Spalte einzutragen.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1)	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	
2)	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	q	d	b	p	
3)	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	d	q	p	b	

Antwort

1)	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	5
2)	**q**	d	b	p	**q**	d	b	p	**q**	d	b	p	**q**	d	b	p	**q**	d	b	p	5
3)	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	d	**q**	p	b	5

Bitte beginnen Sie nun mit der Bearbeitung: Notieren Sie die Zahl der pro Zeile gefundenen „q"s in der rechten Spalte. Sie haben dafür **1½ Minuten** Zeit.

1)	p	p	q	b	p	q	p	b	q	p	p	q	b	q	p	d	p	q	p	q	
2)	p	p	b	d	p	p	q	p	d	q	p	q	d	q	p	b	p	q	p	q	
3)	p	b	p	q	p	d	d	p	q	p	b	p	q	d	q	p	d	p	q	p	
4)	p	d	p	b	p	q	p	p	b	p	q	p	q	q	p	d	q	p	q	q	
5)	p	d	q	p	d	q	p	b	q	p	q	b	q	d	q	p	q	d	q	p	
6)	d	p	p	d	p	b	b	p	d	p	q	p	q	q	q	p	q	p	q	q	
7)	b	p	d	q	p	q	p	d	p	p	q	d	q	q	p	b	q	p	q	q	
8)	d	p	d	p	p	q	p	q	b	q	q	p	b	d	p	p	q	p	d	p	

Personendatei einprägen

Einprägezeit 10 Minuten

Auf der übernächsten Seite finden Sie eine Datei mit zehn Fotos und personenbezogenen Angaben (darunter Vorname, Nachname und Beruf).

Prägen Sie sich die Porträts und die zugehörigen Informationen gut ein.

Hierzu ein Beispiel

Personendatei



IP: 84.173.232.212
Dekorateurin
Ute Ackermann



IP: 84.215.136.121
Köchin
Eveline Fritsch



IP: 96.172.137.182
Handelsvertreter
Peter Reinken



IP: 96.190.166.158
Schauspieler
Tim Lorenz



IP: 84.110.151.238
Kosmetikerin
Silke Männing

Alle Personendaten sind frei erfunden.

Aufgabe

1) Wie lautet der vollständige Name dieser Person?



A. Ute Ackermann
B. Eveline Fritsch
C. Silke Männing
D. Simone Klein
E. Doris Mader

Antwort

A. Ute Ackermann

Der Persönlichkeitstest

Manche Unternehmen nutzen spezielle psychologische Testverfahren, um der Persönlichkeit eines Bewerbers nachzuspüren. Anhand der Ergebnisse wollen die Prüfer ein unverwechselbares Bewerberprofil erstellen, das heißt eine Art individuellen charakterlichen Fingerabdruck.

Dass viele Experten derartige Verfahren für fragwürdig halten, steht auf einem anderen Blatt. Wie soll es möglich sein, vielschichtige menschliche Charakterzüge mithilfe standardisierter Fragenkataloge abzubilden? Um einen psychologischen Test kommen Sie aber manchmal einfach nicht herum. Intime Details zum Privatbereich muss dabei jedoch keiner verraten: Es dürfen nur Eigenschaften getestet werden, die für die fragliche Stelle wirklich von Belang sind.

Im Finanzbereich sucht man Bewerber, die …

- ¬ service- und kundenorientiert denken.
- ¬ gewissenhaft und zuverlässig sind.
- ¬ kommunizieren und argumentieren können.
- ¬ leistungsbereit und verantwortungsbewusst sind.
- ¬ gern und gut im Team arbeiten.
- ¬ flexibel und belastbar sind.

Die Vorbereitung

Da der psychologische Typentest auf individuelle Eigenschaften abzielt, gibt es keine eindeutig guten oder schlechten Lösungen. Zwar liegt die „richtige" Antwort bisweilen ziemlich nahe, etwa wenn es ums Teamverhalten geht: Wer möchte schon gern Kollegen haben, die die Arbeit ständig auf andere abwälzen und bei Kritik gleich eingeschnappt sind? Doch oft muss man sich zwischen zwei positiv besetzten Merkmalen entscheiden, beispielsweise Gewissenhaftigkeit und Flexibilität.

Manche raten, völlig unvorbereitet in den Test zu gehen und sich ganz auf die eigene Spontaneität zu verlassen – eine riskante Empfehlung: Erst die bewusste Auseinandersetzung mit dem Testverfahren ermöglicht differenzierte Antwor-

Die Testsimulation

Bearbeitungszeit 20 Minuten

Auf den nächsten Seiten können Sie sich mit einem typischen psychologischen Testverfahren vertraut machen. Dabei bewerten Sie anhand einer Punkteskala, wie sehr Sie sich mit verschiedenen Aussagen identifizieren können.

Die Skala reicht von:

☹ = stimme überhaupt nicht zu (hier Punktwert „1“) bis

☺ = stimme voll und ganz zu (hier Punktwert „5“)

Kreuzen Sie an, an welcher Stelle der Skala Sie sich am ehesten wiederfinden. Tragen Sie die entsprechende Punktzahl rechts unter „Ihr Wert“ ein.

Hierzu ein Beispiel

Aufgabe

1) Ich gehe gern auf fremde Menschen zu.

☹ **1** **2** **3** **4** **5** ☺ Ihr Wert: _____

Wenn Sie völlig zustimmen:

Ihr Wert: 5

Achtung!

Es gibt Aufgaben mit umgekehrter Punkteskala, bei denen „stimme überhaupt nicht zu“ ☹ mit 5 Punkten und „stimme voll und ganz zu“ ☺ mit einem Punkt bewertet wird.

Ausbildungspark Verlag GmbH

Bettinastraße 69 • 63067 Offenbach am Main
Tel. (069) 40 56 49 73 • Fax (069) 43 05 86 02
E-Mail: kontakt@ausbildungspark.com
Internet: www.ausbildungspark.com

Copyright © 2026 Ausbildungspark Verlag GmbH.

Alle Rechte liegen beim Verlag.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einstellungstest Bankkaufmann/-frau

Fit für den Eignungstest im Auswahlverfahren

Ausbildung und Karriere als Bankkaufmann / Bankkauffrau? Davor wartet ein anspruchsvolles Auswahlverfahren, das nur die besten Bewerber überstehen! Mit diesem Buch haben Sie alles zur Hand, was Sie für den Erfolg im Einstellungstest, Eignungstest und Assessment Center brauchen.

¬ **Über 800 Aufgaben:**
Allgemeinwissen, fachbezogenes Wissen, Rechtschreibung und Grammatik, Sprachverständnis, Mathematik, logisches Denken, visuelles Denken, Konzentration und Merkfähigkeit, Persönlichkeitstest

¬ **Kommentierte Lösungen:**
Erklärungen, Beispiele und Bearbeitungstipps – kompakt und verständlich

¬ **Geeignet für:**
Auswahlverfahren für Bankkaufleute und Kaufleute für Versicherungen und Finanzen

Testerfolg ist keine Glückssache – jetzt vorbereiten!

AUSBILDUNGS Park

@ ausbildungspark.com

ISBN 978-3-95624-113-0

9 783956 241130

€ 18,90 [D]

1623 – AP EBA – 46f01